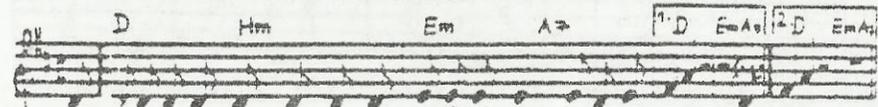


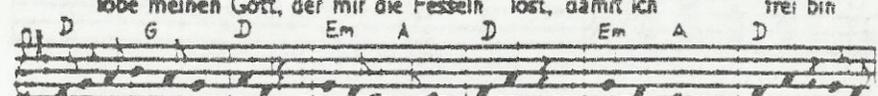
51 Ich lobe meinen Gott

D Hm Em A7 [1. D Em A7] [2. D Em A7]



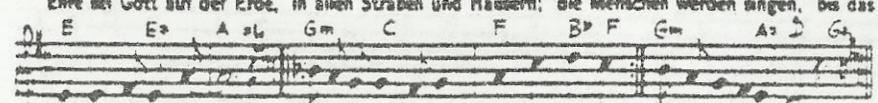
1. Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt, damit ich lebe. Ich lobe meinen Gott, der mir die Fesseln löst, damit ich frei bin

D G D Em A D Em A D



Ehre sei Gott auf der Erde, in allen Straßen und Häusern; die Menschen werden singen, bis das

E E7 A7 Gm C F B7 F Em A7 G7

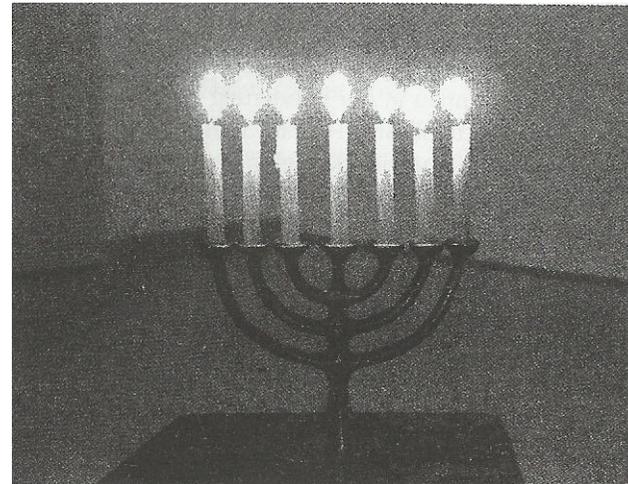


Lied zum Himmel steigt. Ehre sei Gott und den Menschen Frieden. Frieden auf Erden.

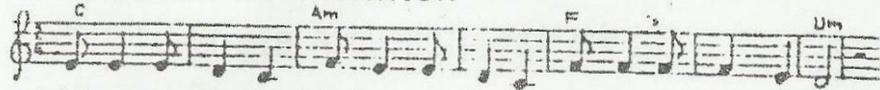
2. Ich lobe meinen Gott, der mir den neuen Weg weist, damit ich handle.
Ich lobe meinen Gott, der mir mein Schweigen bricht, damit ich rede.
3. Ich lobe meinen Gott, der meine Tränen trocknet, daß ich lache.
Ich lobe meinen Gott, der meine Angst vertreibt, damit ich atme.

Text: Hans-Jürgen Netz; Melodie: Christoph Lehmann
aus LP/Werkheft Exodus ©tvd-Verlag Düsseldorf 1979

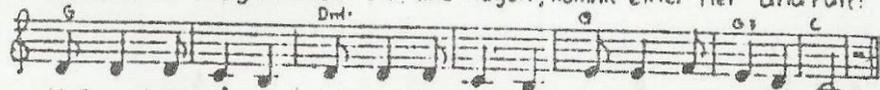
Liedblatt zur Exodus-Feier



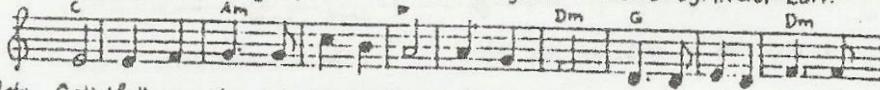
Leben im Schatten



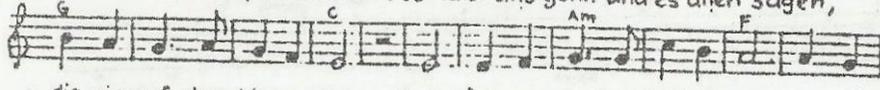
1. Leben im Schatten, Sterben auf Raten, haben wir was davon!
Während die Fragen noch an uns nagen, kommt einer her und ruft:



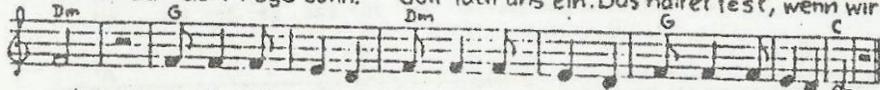
Haß und Empörung, Leid und Entbehrung, ist das die Endstation!
Laßt doch das Klagen, laßt es euch sagen: Freude liegt in der Luft.



Refr. Gott läßt uns ein, zu seinem Fest laßt uns gehn und es allen sagen,



die wir auf dem Wege sehn. Gott läßt uns ein. Das haltet fest, wenn wir



gehn. Worauf noch warten? Warum nicht starten? Laßt alles andre stehn.

2. In den Fabriken, in den Boutiquen steht noch so mancher Gast;/ in unseren
Klassen, auf unseren Straßen trägt mancher seine Last./ Denen, die schaf-
fen, denen die hasten sagt: Alles ist bereit!/ Denen, die schlafen, denen
die rasten, sagt: Es ist an der Zeit. - Refrain.

3. Wollen die alten Freunde uns halten und uns zur Seite ziehn/sagen wir
ihnen, wem wir jetzt dienen, weisen sie hin auf ihn./ Und wenn sie höhnen,
uns übertönen, wenn sie uns niederschreien,/ laden wir eben durch unser
Leben still zum Feste ein. - Refrain.

4. Werden sich Weg und Mühen denn lohnen, bis Gottes Fest beginnt?/ Ja, denn
es hat für die schon begonnen, die auf dem Wege sind. Können wir jetzt
schon singen und feiern? Hat sich schon was getan? Ja, denn Gott will die
Erde erneuern und fängt bei uns schon an. - Refrain

Text und Melodie: Manfred Sibald aus: "Jesu Name nie verklinget", Band 4
(c) Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart

MEINE HOFFNUNG

Musik: Jacques Berthier
Text: Gesung aus Taizé

Les Presses de Taizé
Deutsche Rechte: Christophorus-Verlag, Freiburg i. Br.

Mei-ne Hoff-nung und mei-ne Freu-de, mei-ne Stär-ke, mein Licht.
El Se-nyor és la me-va for-ca, el Se-nyor el meu cant.
In the Lord I'll be e-ver thank-ful, in the Lord I will re-joice.
Il Si-gnor è la mi-a for-zà, ed io spe-ro in lui.
Pan jest mo-ca swo-je-go lu-du. Pie-sia mo-ja jest Pan.
Jer Go-spo-din je mo-ja sna-ga, mo-ja pje-sama, moj mir.

Chri-stus mei-ne Zu-ver-sicht, auf dich ver-trau ich und
Ell m'ha estat la sal-va-ci-ó. En ell con-fi-o i
Look to him, do not be a-fraid; in him re-joic-ing: the
Il Si-gnor è il Sal-va-tor. In lui con-fi-do, non
Mo-ja tar-cza i mo-ja moc, to jest mój Bóg i nie
On je Bog i spa-si-telj, u njeg se uz-dam, ne

fürcht mich nicht, auf dich ver-trau ich und fürcht mich nicht. Mei-ne
no tinc por, en ell con-fi-o i no tinc por. El Se-
Lord is near, in him re-joic-ing: the Lord is near. In the
ho-ti-mor, in lui con-fi-do, non ho-ti-mor. Il Si-
je-stem sam. To jest mój Bóg i nie je-stem sam. Pan jest
bo-jim se, u njeg se uz-dam, ne bo-jim se. Jer Go-